



LSV Pressemitteilung vom 16.06.2020

Landesseniorenvertretung Berlin: Begegnungsmöglichkeiten für Senior*innen in jedem Berliner Bezirk bereits im Juni schaffen – Freizeitstätten öffnen

(LSV 16.06.2020) Der Pressemitteilung vom 28.05.2020 haben wir entnommen, dass der Senat von Berlin die 9. Verordnung zur Änderung der SARS-Cov-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung beschlossen hat.

Für alle Einrichtungen gelten Hygienevorschriften incl. Abstandsregeln.

Für alle Personen gilt die Pflicht zur Mund-Nasen-Bedeckung in öffentlich zugänglichen Innenräumen und Fahrzeugen.

Veranstaltungen, Zusammenkünfte und Ansammlungen sind mit zunehmender Personenzahl gestattet, sofern Mindestabstände eingehalten werden.

Für uns als gewählte Interessenvertreter*innen älterer Menschen ergeben sich folgende Fragen:

Warum werden gewerbliche Fitnessangebote, aber keine Sportvereine genannt?

Warum sind keine Regelungen für Rehabilitationssport und Funktionstraining ersichtlich? Warum werden die sonst so wertgeschätzten ehrenamtlichen Aktivitäten nicht erwähnt? Warum werden die verschiedenen Begegnungsstätten für Senior*innen, ob in öffentlicher oder freigemeinnütziger Trägerschaft, nicht genannt?

Die Bezirksstadträt*innen für Soziales haben sich verständigt Begegnungsstätten nach und nach wieder zu öffnen, aber es bleibt jedem Bezirk überlassen in welchem Umfang und Tempo es geschieht. Wann und wie wird das umgesetzt?

Wir fordern, Begegnungsmöglichkeiten für Senior*innen bereits im Juni zu schaffen. Sommerliche Temperaturen können zu einer Schwächung des Virus beitragen und sorgen für gute Durchlüftung bzw. ermöglichen Freiluftaufenthalte. Wir wissen, dass begrenzte Raumkapazitäten nur Angebote für Kleingruppen zulassen, aber alleinlebende Menschen können ihre unterbrochenen Kontakte wieder aufnehmen. Begegnungsstätten sind für ältere Menschen ein geschützter Raum. Hier ist die Ansteckungsgefahr für sie deutlich geringer als in gut besuchten Parks, Cafés und Einkaufszentren oder im ÖPNV. Ältere Menschen verhalten sich überwiegend gesundheitsbewusst und regelkonform. Sowohl Bewegung an der frischen Luft als auch soziale Kontakte sind lebensnotwendig - das wurde wiederholt von Expert*innen zurecht festgestellt. Hingegen gefährden Kontaktbeschränkungen die psychische Gesundheit.

Pressekontakt:

Landesseniorenvertretung Berlin (LSV)
Vorsitzende Dr. Johanna Hambach
0159-01979362

www.landesseniorenvertretung-berlin.de

Geschäftsstelle LSV/LSBB
Parochialstr. 3
10179 Berlin
Telefon 030-32664126

E-Mail lsv@lsbb-lsv.de